

Staufer Open 2023

Cliff Wichmann

Am Neujahrstag reisten immerhin 9 unserer 15 Kaderspieler, die fast alle kurz zuvor noch bei den DVMs ihre Vereine vertraten, ins doch recht weit entfernte Schwäbisch Gmünd. Dazu kamen noch einige Begleitpersonen und Ex-Kaderspieler.

Roven Vogel und ich hatten von Böblingen aus sicher den kürzesten Weg. Wir waren dort zwischen Weihnachten und Neujahr beim Open aktiv, aber letztlich beide mit Platz 6 bzw. 7 nicht ganz zufrieden. Somit fasten wir mal wieder den festen Vorsatz (mal wieder), dass im neuen Jahr alles noch besser werden sollte!

Etwas später stieß die Gruppe der Zugfahrer zu uns, somit waren wir bis auf Familie Müller, die mit dem Auto unterwegs war und etwas später ankam, vollständig. Untergebracht waren die meisten der sächsischen Teilnehmer wieder in unserem Stammdomizil, fussläufig knapp 10 Minuten vom Spiellokal entfernt. Clara und Paula schliefen bei ihren Familien im Hotel, wobei Paula auch von ihrem Heimtrainer Tom George betreut wurde, ebenso wie Ariana.

Für das Abendessen am ersten Tag hatte dankenswerterweise Familie Kempe gesorgt! Gut gestärkt ging es denn an die Zimmerverteilung, wonach wir den Abend mit dem Viertelfinalsieg bei der Dart-WM von Gabriel Clemens gegen Gerwen Price ausklingen ließen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es dann an die Bretter. Mit 433 Teilnehmern war das diesjährige Staufer-Open zwar etwas kleiner, als in den Vorjahren, was sich aber für Neulinge vermutlich anders anfühlt riesig und war zudem auch sehr gut besetzt. Und wie schwer es hier sein kann zeigen exemplarisch Platz 83 von GM Pavlovic oder Platz 120 von FM Meißner in der Endtabelle.

Unsere Starter schlugen sich durchaus wacker, wobei man gerade unseren jüngsten anmerkte, dass 9 Runden in 5 Tagen doch ein sehr hartes Training sind. Aber so werden sie halt beim nächsten Mal noch stärker sein! Da auf alle Einzelergebnisse einzugehen, den Rahmen sprengen würde, sei auf untenstehende Übersicht verwiesen.

Trotz des engen Turnierplans gab es auch Raum fürs Teambuilding. Es wurde stets gemeinsam gekocht gegessen. Die größeren waren sich auch nicht zu schade, früh, wirklich sehr früh zum Bäcker zu gehen und alle mit Brötchen zu versorgen, während die jüngeren beim Tischdecken und Abwasch halfen.

Zudem wurde natürlich viel gemeinsam analysiert und vorbereitet und auch getröstet, wenn es mal nicht so lief.

Ich denke es hat allen viel Spaß gemacht, aber auch aufgezeigt, dass es bis zu den deutschen Meisterschaften noch viel zu tun gibt. Grund für Optimismus gibt es mit dieser ehrgeizigen Truppe allemal.

Es lohnt sich zudem, sich schon jetzt den Termin (02.-06.01.24) des 34. Staufer-Opens fest vorzumerken!

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Gesamt	DWZ	ELO	
<i>Roven</i>	1	1	1	0.5	0.5	0.5	0.5	1	0.5	6.5	22	10	A-Gruppe
<i>Simon</i>	0	0.5	0.5	1	0.5	0.5	0.5	1	0.5	5.0	-22	-18	
Caius	0	1	0.5	0.5	1	0	1	0	0.5	4.5	15	22	
Florentin	0.5	1	0	1	0	0.5	0	+	0.5	4.5	-4	8	
David	0	-	0.5	0.5	1	0.5	1	0	1	4.5	-14	-55	
Laertes	1	0	1	0.5	0	0	0.5	1	0	4.0	-8	-24	
Arthur	0	0	0	0.5	0	0.5	0.5	0	0.5	2.0	-68	-42	
Cosima	1	1	1	0.5	0	0	0	1	0	4.5	34	34	B-Gruppe
Than	1	0	0	1	1	1	1	0	0.5	5.5	27	156	
Clara	0	0	1	0	1	1	0	0	1	4.0	76	58	
Mara	0	1	0	0	0.5	1	0	0.5	0	3.0	-65	0	
<i>Ariana</i>	0	0	0	1	0.5	1	0	0	0	2.5	36	25	
<i>Paula</i>	1	0.5	0	1	1	1	0.5	0.5	0	5.5	49	127	

Gesamt

-7 +157